

auf 250 Prozent. Damit stieg der Anteil unseres Bezirkes an der Gesamt-  
erzeugung in der DDR bei Elektroenergie auf 26,8 Prozent, bei Kohle auf  
31,6 Prozent und bei Gas auf 14,7 Prozent.

Diese Erfolge spiegeln sich auch wider im politisch-ideologischen Wachstum  
der Menschen, in ihrer Einstellung zu unserem Staat und zur Politik unserer  
Partei. In den Versammlungen der Parteigruppen, Abteilungsparteiorganisa-  
tionen und Mitgliederversammlungen der BPO wird immer wieder betont,  
daß wir unsere ökonomischen Aufgaben, speziell die komplexe sozialistische  
Rationalisierung, nur mit den Menschen für die Menschen durchzuführen  
vermögen.

In engem  
Kontakt mit den  
Betriebs-  
kollektiven

In unserem Bezirk haben wir genügend Beispiele dafür, wie in echter sozia-  
listischer Gemeinschaftsarbeit von verantwortlichen Leitern, Ökonomen, In-  
genieuren, Wissenschaftlern und Technikern gemeinsam mit den Werktätigen  
in der Produktion komplizierte Probleme der Rationalisierung angepackt und  
gelöst oder auf den Weg zu einer volkswirtschaftlich effektiven Lösung ge-  
bracht wurden. Ein hervorstechendes Merkmal dabei ist, daß die hier gefun-  
denen volkswirtschaftlich effektivsten Lösungen zugleich auch zu spürbaren  
Verbesserungen der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen ge-  
führt haben.

Große Erfolge wurden auf diese Weise im Chemiefaserkombinat Wilhelm-  
Pieck-Stadt Guben bei der Inbetriebnahme der 2200-t-Dederonfeinseiden-  
anlage erzielt. Ein Schwerpunkt für die Planerfüllung 1966 und einen guten  
Plananlauf 1967, auf den sich die Aufmerksamkeit und Energie aller beteilig-  
ten Werktätigen richtete, war die Inbetriebnahme des Teilvorhabens 06. Vor-  
aussetzung dafür war eine stabile Fahrweise der Anlagen des Teilvorhabens  
05, die Verbesserung der Qualität der Seide und die Senkung der Kosten.  
Ohne die von der Parteiorganisation und den Wirtschaftsfunktionären ent-  
wickelte sozialistische Gemeinschaftsarbeit der beteiligten Betriebe und Be-  
reiche wäre hier kaum das gute Ergebnis erzielt worden, auf das nun alle  
Werktätigen des CFK mit Stolz schauen.

In 100 Brigade- und Arbeitskollektiven hatten dazu Versammlungen statt-  
gefunden. Mitglieder der Parteileitung und der BGL, Wirtschaftsfunktionäre  
und Wissenschaftler waren vor den Werktätigen aufgetreten und hatten  
ihnen die Aufgaben erläutert. Viele wertvolle Hinweise und Anregungen zur  
Verbesserung und Beschleunigung der Arbeiten waren das Echo. Es wurde  
außerdem eine Qualitätsausstellung organisiert, für bestimmte Abschnitte  
der ersten Straße des Teilvorhabens 06 ein Anfahrwettbewerb organisiert  
und die Leistungen der besten Arbeiterinnen in Wort und Bild propagiert.

Die verantwortlichen Leiter des CFK waren mit Erfolg bemüht, einen exak-  
ten Weltstandsvergleich durchzuführen. In sozialistischer Gemeinschaftsarbeit  
studierten sie die wissenschaftlichen Informationen, nutzten Konferenzen,  
Protokolle, Delegationsberichte, Marktgespräche und andere Quellen der In-  
formation, um sich einen Überblick über den Weltstand hinsichtlich der tech-  
nischen Parameter sowie bei Qualität und Kosten zu verschaffen. Diese  
Kenntnisse sind nun die Grundlage für die weiteren Maßnahmen zur kom-  
plexen Rationalisierung der Produktion. Während das Kombinat zum Bei-  
spiel bei verschiedenen technischen Kennziffern bereits den Weltstand mit-  
bestimmt, zeigte sich jedoch noch immer ein Rückstand bei den Kosten.

Das ökonomische Ergebnis wird den von der Partei gestellten Zielen dann  
entsprechen, wenn die ideologische Arbeit der Parteiorganisation mit den  
verantwortlichen Leitern des Werkes diese ständig an ihre Pflicht erinnert,  
sich immer mit den Werktätigen in der Produktion zu beraten. Das ist not-  
wendig, um die Leiter davor zu bewahren, in einen kampagnehaften Arbeits-  
stil zu verfallen. Die Ergebnisse der Weltstandsvergleiche dürfen nicht zu  
einem Geheimnis der Leiter werden, sondern müssen mit den Werktätigen  
in der Produktion immer wieder ausgewertet werden, denn die Entwicklung  
bleibt nicht stehen, weder bei uns noch im Weltmaßstab. Neue Schlußfolge-